

"Teil des Erfolges zurückgeben"

Ferienzentrum Schloss Dankern spendet 45000 Euro



Mehrere Spenden in Höhe von insgesamt 45000 Euro hat das Ferienzentrum Schloss Dankern getätigt, aufgeteilt auf fünf Vereine und Institutionen. (Foto: Tobias Böckermann)

Haren. Das Ferienzentrum Schloss Dankern hat 45.000 Euro gespendet. Das Geld geht an den Kinderschutzbund Emsland, die Harenere Tafel, die Telefonseelsorge, den Förderverein der Feuerwehr Haren und den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF).

Seit rund zwei Jahrzehnten lädt die Familie von Landsberg-Velen kurz nach dem Jahreswechsel Vertreter von Vereinen zu einer Spendenübergabe ein. Stets erhalten Gruppierungen eine erhebliche Zuwendung, deren Arbeit die sich idealerweise rund um Familien oder Kinder dreht und die einen sozialen Charakter hat oder Lücken füllt, die das staatliche Fürsorgesystem belässt.

„Dem Ferienzentrum Schloss Dankern geht es gut“, sagte Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen, der gemeinsam mit seiner Frau Caroline ebenso große wie inhaltvolle Schecks verteilte. „Wir wollen einen Teil des Erfolgs der Region zurückgeben“, sagte er.

Seit vielen Jahren erhält der Kinderschutzbund Emsland Mitte eine große Spende für seine Arbeit, in diesem Jahr sind es 25000 Euro. Der Kinderschutzbund tritt für die Grundrechte von Kindern und Jugendlichen ein und betreibt eine Beratungsstelle bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Er benötigt Jahr für Jahr mindestens 120.000 Euro an Spenden.

Vorsitzender Bernd Kuckuck und seine Stellvertreterin Maria Bauken berichteten, der Bedarf an Beratung und Prävention steige seit Jahren an – deshalb habe man im vergangenen Jahr

eine weitere Stelle eingerichtet, die man allein mit der Spende zur Hälfte finanzieren könne. Das Geld werde aber auch für eine Freizeit von acht Familien eingesetzt, denen man auf dem Weg in ein neues Leben helfe. Insgesamt habe man 2019 190 Kinder und Jugendliche betreut.

Der Sozialdienst katholischer Frauen Emsland-Mitte erhält 7000 Euro. Vorsitzende Walburga Nürnberg berichtete über die Arbeit ihrer Einrichtung, die unter anderem das Frauen- und Kinderschutzhaus betreibt und hier pro Jahr rund 40 Frauen und deren Kindern hilft, der Gewalt ihrer Partner zu entkommen. Gerade laufe ein Umbau samt Erweiterung, da der Bedarf weit größer sei, als die Möglichkeit, Frauen aufzunehmen.

5000 Euro erhält der Förderkreis der Feuerwehr Haren, für den Heinz Kathmann und Stadtbrandmeister Tim Hermes den Scheck entgegennahmen. Vor allem wegen der guten Jugendarbeit hatte das Ehepaar von Landsberg-Velen die Feuerwehr bedacht und Tim Hermes bestätigte, ein Großteil der heute aktiven Feuerwehrmänner und –frauen habe einst die Jugendfeuerwehr durchlaufen. Die Spende solle für die Ausbildung des Nachwuchses verwendet werden.

Ebenfalls 5000 Euro erhält die Harener Tafel. Marianne Ströer bedankte sich für die erneute Zuwendung und berichtete über den anhaltenden Bedarf an günstigen Lebensmitteln. „Wir haben 60 bis 80 Einkäufe pro Woche, was rund 250 bis 300 Menschen entspricht, die sich bei uns versorgen.“ In letzter Zeit registriere sie gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern der Tafel zunehmend, dass junge Paare, junge Schwangere und alleinerziehende Mütter auf günstige Lebensmittel angewiesen seien. Auch in Haren. Mit der Spende könne sie eine neue Kühleinheit anschaffen und einen Teil der laufenden Kosten decken.

3000 Euro bekommt die Telefonseelsorge Emsland. Ulla Witza und Annemarie Geraets berichteten, 60 ehrenamtliche Mitarbeiter nähmen rund um die Uhr Anrufe entgegen. „2019 waren es 7200 ernsthafte Telefonate“, sagte Witza. „Oft rufen Menschen in großer Not an, viele von ihnen sind schlicht einsam, andere stehen vor anscheinend unlösbaren Problemen.“ Mit der Spende werde man weitere ehrenamtliche Mitarbeiter ausbilden.

(aus: Meppener Tagespost vom 17.01.2020, Bericht: Tobias Böckermann)